**Hybrid mit Wärmepumpe & Gas im Klinikzentrum Ammerland**

***Redaktion:***

***Büro für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
WALDECKER PR GmbH***

***Ansprechpartnerin:***

*Stefanie Schetter*

*In der Büg 26*

*90453 Nürnberg*

*Telefon: ++49 (0)911 38 44 02 63*

*E-Mail:* [*schetter@waldecker-pr.de*](mailto:schetter@waldecker-pr.de)

*Internet:* [*www.waldecker-pr.de*](http://www.waldecker-pr.de/)

***Remeha GmbH***

*Rheiner Straße 151*

*48282 Emsdetten*

*Telefon: ++49 (0)2572 9161-140*

*Fax: ++49 (0)2572 9161-66-140*

*E-Mail:* [*info@remeha.de*](mailto:info@remeha.de)

*Internet:* [*www.remeha.de*](http://www.remeha.de)

***Pressekontakt:***

*Stefan Reinermann*

*Mobil: ++49 (0)162 6797189*

*E-Mail:* [*stefan.reinermann@remeha.de*](mailto:stefan.reinermann@remeha.de)

**Emsdetten – Das neue Klinik-Verwaltungsgebäude in Westerstede ist ein Beispiel für nachhaltiges Bauen und zeigt, wie moderne Technologien zur Energieeinsparung und Umweltfreundlichkeit beitragen können. Die Kombination aus Wärmepumpe und Gasheizung von Remeha bietet eine flexible und effiziente Lösung, die aktuellen wie zukünftigen Anforderungen gerecht wird.**

Der Landkreis Ammerland liegt im Nordwesten Niedersachsens und umfasst sechs Gemeinden mit insgesamt 129.000 Einwohnern. In der Kreisstadt Westerstede befindet sich seit 2008 die Ammerland Klinik mit Bundeswehrkrankenhaus. Im Juni 2024 wurde das Areal um ein modernes Verwaltungsgebäude erweitert, das vier Vollgeschosse und einen Keller mit insgesamt 7.500 m² Nutzfläche bietet. Der Neubau schafft nicht nur zusätzlichen Platz für das Bundeswehrkrankenhaus, auch das Gesundheitsamt kommt nun auf den entstandenen Flächen unter.

**Wärmeversorgung im Verwaltungsgebäude**

Um die erforderliche Heizleistung sicherzustellen, wurde ein Remeha Hybrid-System installiert, bestehend aus einer Wärmepumpe E-HP AW 176 Ace und einem Gas 220 Ace mit 200 kW für Spitzenlasten. Ergänzt wird das System durch einen 3.000 l-Pufferspeicher. Die Wärmepumpe deckt 65 % des Energiebedarfs mit erneuerbaren Energien, was einen erheblichen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen leistet. Die Wärmeverteilung erfolgt im gesamten Gebäude über eine Fußbodenheizung, die für eine gleichmäßige und effiziente Wärmeabgabe sorgt.

Als Generalübernehmer setzte die Köster GmbH aus Osnabrück die Planung und Ausführung des Projektes um. Ein wichtiges Kriterium bei der Wahl der Luft-Wasser-Wärmepumpe war der Schallschutz, da das Gebäude in einem dicht besiedelten Gebiet liegt. Daher fiel die Entscheidung zugunsten der Remeha E-HP AW 176 Ace, die mit einem Schallleistungspegel von 67 dB (A) für diese Leistungsklasse sehr leise ist und problemlos auf dem Dach des Gebäudes installiert werden konnte. Diese Lösung stellt sicher, dass die Lärmbelastung für die Anwohner minimal bleibt. Eingebaut wurden die Komponenten durch Markus Schliem und sein Team von der Günther Mersmeyer GmbH aus Haselünne.

Die Planung und Ausführung erfolgte in enger Abstimmung mit Remeha direkt. „Während der gesamten Planungsphase war die Betreuung durch das Remeha-Team sehr gut. Es wurde sichergestellt, dass all unsere Anforderungen berücksichtigt werden“, betont Alexander Ussow, Fachplaner HLSK bei Köster.

Weitere Informationen zu Remeha und den Lösungen zu den Herausforderungen der Energie- und Wärmewende finden sich auf der Webseite [www.remeha.de](http://www.remeha.de).

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe E-HP AW 176 Ace ist speziell für die nachhaltige Beheizung und Kühlung von mittleren und großen Gebäuden entwickelt.

Ein Bild, das Himmel, Gebäude, draußen, Architektur enthält.

Automatisch generierte BeschreibungDer Remeha Gas 220 Ace mit einer Stellfläche von nur einem halben Quadratmeter liefert Wärme in einer Leistung von 150 bis 300 kW. Er ist sowohl als Einzelgerät als auch für Kaskadensysteme lieferbar.

**Bilder: Remeha, GmbH, Emsdetten**